STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.Nr. VIII/2/82

12.8.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet

in der Zeit vom 23.7. - 29.7.1950

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 30. Woche des Jahres 1950 (23.-29.7.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Ziffer der Neuerkrankungen ist die gleiche wie in der Vorwoche. Der Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres lag etwas höher.

Scharlach: Die Zahl der Erkrankungsfälle hat sich gegenüber der Vorwoche nicht wesentlich geändert und liegt immer noch erheblich höher als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Bezogen auf 100 000 der Bevölkerung steht auch diesmal wieder Württemberg-Baden an erster Stelle, gefolgt, wie auch in der Vorwoche, von Nordrhein-Westfalen.

Keuchhusten: Die Zahl der Neuerkrankungen hat sich nur ganz geringfügig erhöht. In Bremen sind von 100 000 Personen rund 7 neuerkrankt. Die 30. Woche 1949 wies wesentlich weniger Fälle auf.

Masern: Die Zahl der gemeldeten neuen Fälle ist in den Berichtsländern insgesamt erheblich geringer als in der Vorwoche, liegt aber immer noch über dem Stand der entsprechenden Vorjahreszeit.

Kinderlähmung: Die schon ohnehin hohe Zahl der Neuerkrankungen ist in dieser Woche erheblich angestiegen und damit schon 5 mal so hoch wie in der 30. Woche 1949. Im Verhältnis zur Devölkerungszahl sind Württemberg-Baden und Baden am stärksten betroffen. Von den in Württemberg-Baden gemeldeten 31 Fällen wurden allein 13 von der Stadt Stuttgart und 8 von der Stadt Mannheim gemeldet. In Bayern ist Unterfranken am stärksten betroffen.

Unterleibstyphus: Gegenüber der Vorwoche ist ein Anstieg festzustellen. Hamburg mit 0,76 Fällen auf 100 000 der Bevölkerung steht an erster Stelle. In der 30. Woche 1949 wurde ungefähr die gleiche Anzahl von Neuerkrankten gemeldet. Paratyphus: Die Zahl der Neuerkrankungen weist keine wesentliche Anderung auf. Absolut steht Nordrhein-Westfalen an erster Stelle, relativ (auf 100 000 der Bevölkerung) Württemberg-Baden.

Bakt. Lebensmittelvergiftung: Hier ist ein erheblicher Anstieg festzustellen, welcher auf eine Fleischvergiftung in Württemberg-Hohenzollern (Kreis Ehingen) zurückzuführen ist.

Queensland-Fieber: Von Württemberg-Baden werden 3 und von Württemberg-Hohenzollern 4 Erkrankungsfälle gemeldet.

Enteritis: Baden berichtet von 10 Neuinfektionen.

Weil'sche Krankheit: Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Rheinland-Pfalz melden je eine Neuerkrankung.

Milzbrand: In Hamburg werden zwei neue Fälle festgestellt.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 30. Weche vom 23.7. bis 29.7.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Beri chtszei t) ' ' * ' ' {	Schar- tach	Keuch- husten	Masem	Übertragbare			Unter-			Bakt.Le-
					Genick- starre	Gehirn- entzünd,	Kinder- lähnung	lei bs- typhus	Para- typhus	Ruhr	bensmit Vergiftg,
Sphleswig-Holstein	29	46	100	3	_	4	3	12	6	1	
Hamburg	14	43	44		_		-	12	3	-	1
Miedersachsen	97	169	156		5	-	11	19	13	7	-
Nordrhei n-Hestfalen	323	494	244	43	3	1	27	67	53	9	13
Bremen	4	13	38		-	-	-	-	-	2	-
Hossen	46	117	143	108	2	-	20	9	15	2	9
Württemberg-Baden	28	192	95	31	-	-	31	10 26	24	2	•
Bayern	108	294	364	213	3	-	43	26	19	5	3
Rheinland-Pfalz	42	96	90	107	1	-	11	8	14	-	27
Baden	5	32	56	17	1	-	8	-	6	-	1
Wirttemberg-Hohenzollern	11	34	26	1	-	-	4	6	2	-	170
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.					1		·				(
30. Noche 1950	709	1532	1296	523	15	2	158	169	155	28	224
30. Noche 1949	787	900	963	314	17	1	27	161	158	18	23
js 100 600 d.Bavölkg.1)											1
30. Woche 1950	1,47	3,18	2,69	1,34	0,03	0,00	0,33	0,35	0,32	0,06	0,47
30. Wache 1949	1,65	1,89	2,02	0,69	0.04	0,00	0,06	0,34	0,33	0,04	0,05

	Geschlechtskrankheiten				Lungen-	Kind-	Fieber-		Bang'-	Gelb-	
Land Berichtszeit	Gonorr- hoe	Syphilis	suge-	Gri ppe	entzün- dung	bett-2) fieber	hafte 2) Fahlgeb.	Malaria 3)	sche Krankh.	sucht	Krātze
Schleswig-Holstein	69	3 5	3		2	-	-	1	4	4	6
Hamburg	107	14	1		3	-	2	1	-	24	4
Hi edersachsen	255	124	-	20	6	1	4	•	2	6	32
Nordrhej n-Westfalen	466	229	-	-	26	4	3	1	-	39	33
Brenen	28	8	1		•	-	•	-			•
Hessen	249	74		5	•	-	-	-	-	5	7
Württemberg-Baden	108	73		-	•	-	2	-	2	5	•
Beyern	194	125	-	41	•	1	1	1	2	15	40
Wheinland-Pfalz	51	26	-	-	•	-	-	-	1		2
Beden	28	18	-			-	-	-	-	1	•
Württemberg-Hohenzollern	7	5		-	•	-	•	-	•	•	1
Bundoisgabiet		i i									
Neuerkrankungen insgesamt	j	}	}	}					1	1	
30. Woche 1950	1 562	731	5	66	37	6	12	4	11	99	125
30. Wocho 1949	1 965	988	3	162	92	3	12	3 6	1	191	571
je 180 900 d.Bevõlkg. 1)		}	}	}							
30. Woche 1950	3,24	1,52	0,01	0,15	0,15	0,05	0,10	0,01	0,02	0,21	0,27
30. Wocho 1949	4,13	2,08	0,01	0,37	0,38	0,03	0,10	0,08	0,00	0,42	1,25

¹⁾ Soweit für bestimmte Krankhoiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

²⁾ Bozogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

³⁾ Außerdem 8 Rückfälle.